

Allgemeine Geschäftsbedingungen

QM Software GmbH · Stand: 27.05.2026

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen der QM Software GmbH, Blocksbergstraße 183, 66955 Pirmasens („wir“, „uns“) und unseren Kunden über die Bereitstellung von Software, IT-Dienstleistungen, Hardware und damit verbundenen Leistungen unter den Marken QMSpot und ITSpot. Sie richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen.

1.2 Die Leistungen werden durch ergänzende Besondere Vertragsbedingungen (BVB) und individuelle Angebote konkretisiert. Bei Widersprüchen gilt folgende Rangfolge: (1) individuelles Angebot, (2) BVB, (3) AGB.

1.3 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn wir ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt haben.

§ 2 Vertragsschluss

2.1 Unsere Angebote sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind. Allgemeine Produktdarstellungen in Broschüren, auf Webseiten oder in Werbematerial sind unverbindlich.

2.2 Der Vertrag kommt durch unsere Auftragsbestätigung in Textform oder durch tatsächliche Leistungserbringung zustande.

§ 3 Leistungsumfang

3.1 Der Umfang der von uns geschuldeten Leistungen ergibt sich aus dem individuellen Angebot in Verbindung mit den jeweils einschlägigen BVB.

3.2 Wir sind berechtigt, die Leistungen unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden weiterzuentwickeln, soweit hierdurch der vertragliche Leistungsumfang im Kern nicht eingeschränkt wird.

3.3 Soweit wir Drittprodukte (insbesondere Software, Hardware, Cloud-Dienste) im Auftrag des Kunden beschaffen oder bereitstellen, gelten für deren Nutzung ergänzend die jeweiligen Lizenz- und Nutzungsbedingungen der Hersteller.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1 Der Kunde stellt die für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Daten, Zugänge und Mitwirkungshandlungen rechtzeitig und vollständig zur Verfügung.

4.2 Der Kunde benennt uns einen Ansprechpartner mit ausreichender Entscheidungsbefugnis für die Vertragsdurchführung.

4.3 Verzögert sich die Leistungserbringung aufgrund unzureichender Mitwirkung des Kunden, verlängern sich Liefer- und Leistungsfristen entsprechend.

§ 5 Entgelt, Zahlungsbedingungen

5.1 Die Höhe der Entgelte ergibt sich aus dem Angebot. Sofern dort nicht abweichend vereinbart, gelten unsere zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Listenpreise.

5.2 Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

5.3 Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Wiederkehrende Entgelte werden monatlich, quartalsweise oder jährlich vorab in Rechnung gestellt; die Abrechnungsperiode ergibt sich aus dem Angebot.

5.4 Wir sind berechtigt, das Entgelt für laufende Leistungen erstmals nach Ablauf von 12 Monaten nach Vertragsbeginn mit einer in Textform erfolgenden Ankündigung von 6 Wochen zum darauffolgenden Monatsbeginn zu erhöhen. **Eine solche Preiserhöhung beträgt maximal 7 % gegenüber dem zuvor geltenden Entgelt. Eine erneute Preiserhöhung ist frühestens nach Ablauf von weiteren 12 Monaten zulässig.** Der Kunde hat das Recht, das Vertragsverhältnis innerhalb einer Frist von 1 Monat nach Zugang der Ankündigung in Textform wegen der erfolgten Preiserhöhung zu kündigen.

5.5 Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu fordern. Bei nicht unerheblichem Zahlungsverzug sind wir berechtigt, die Leistung bis zum Zahlungseingang einzustellen, sofern wir den Kunden zuvor in Textform unter Setzung einer angemessenen Frist erfolglos gemahnt haben.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

6.1 Gelieferte Hardware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung in unserem Eigentum.

6.2 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Hardware zurückzunehmen.

§ 7 Haftung

7.1 Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

7.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

7.3 Die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit ist auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt.

7.4 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Übernahme einer Garantie, bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei arglistig verschwiegenen Mängeln.

7.5 Eine weitergehende Haftung als in den vorstehenden Absätzen geregelt ist — gleich aus welchem Rechtsgrund — ausgeschlossen.

§ 8 Höhere Gewalt

8.1 Wir haften nicht für Leistungsstörungen, die durch höhere Gewalt verursacht sind. Höhere Gewalt entbindet uns für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von der Leistungspflicht.

8.2 Höhere Gewalt im Sinne von § 8.1 sind insbesondere Naturkatastrophen, Krieg, Aufstände, Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, **Pandemien und Epidemien mit behördlich angeordneten massiven Betriebseinschränkungen**, großflächige Ausfälle der öffentlichen Versorgung (Strom, Telekommunikation, Internet) sowie sonstige unvorhersehbare und nicht von uns zu vertretende Ereignisse, die die Leistungserbringung wesentlich erschweren oder unmöglich machen.

8.3 Wir werden den Kunden über das Eintreten und den voraussichtlichen Wegfall der höheren Gewalt unverzüglich informieren.

§ 9 Datenschutz, Vertraulichkeit

9.1 Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

9.2 Soweit wir im Rahmen der Leistungserbringung personenbezogene Daten des Kunden im Auftrag verarbeiten, gilt zwischen den Vertragsparteien zusätzlich unsere Auftragsverarbeitungsvereinbarung nach Art. 28 DSGVO. Diese ist Bestandteil des Vertrages und wird dem Kunden auf Verlangen zur Verfügung gestellt.

9.3 Die Parteien verpflichten sich gegenseitig zur vertraulichen Behandlung aller im Rahmen der Vertragsdurchführung erlangten Informationen über die jeweils andere Partei, soweit diese nicht offenkundig oder öffentlich zugänglich sind.

§ 10 Laufzeit, Kündigung

10.1 Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem Angebot und den jeweils einschlägigen BVB.

10.2 Ist eine Mindestlaufzeit vereinbart, verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit jeweils um 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit in Textform gekündigt wird.

10.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei wesentlicher Verletzung von Vertragspflichten durch die andere Partei, bei Zahlungsverzug von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Abrechnungsperioden oder bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der anderen Partei.

10.4 Kündigungen bedürfen der Textform.

§ 11 Änderungen dieser AGB

11.1 Wir sind berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen, soweit dies erforderlich ist, um sie an Änderungen der Gesetzeslage, der Rechtsprechung, der technischen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen und die Änderung den Kunden nicht unangemessen benachteiligt.

11.2 Bei der Wirksamwerdung von Änderungen wird zwischen unwesentlichen und wesentlichen Änderungen unterschieden:

(a) Unwesentliche Änderungen sind insbesondere redaktionelle Anpassungen, Klarstellungen ohne inhaltliche Auswirkungen sowie Anpassungen an Änderungen der Gesetzeslage oder der Rechtsprechung, die den Vertragsinhalt nicht zu Lasten des Kunden verändern. Unwesentliche Änderungen werden dem Kunden spätestens 6 Wochen vor dem beabsichtigten Wirksamwerden in Textform mitgeteilt. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde ihnen nicht innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung in Textform widerspricht. In der Änderungsmitteilung werden wir den Kunden auf die Widerspruchsmöglichkeit und die Folgen des Schweigens gesondert hinweisen.

(b) Wesentliche Änderungen sind insbesondere Änderungen des Leistungsumfangs, der Vergütung, der Vertragslaufzeit, der Haftungsregelungen oder der Pflichten der Vertragsparteien. Wesentliche Änderungen werden erst wirksam, wenn der Kunde ihnen ausdrücklich in Textform zustimmt. Erfolgt keine Zustimmung innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, bleibt der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen bestehen.

11.3 Widerspricht der Kunde unwesentlichen Änderungen fristgerecht oder erteilt er die Zustimmung zu wesentlichen Änderungen nicht, bleibt der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen bestehen. Wir behalten uns in diesem Fall das Recht vor, den Vertrag mit der ordentlichen Kündigungsfrist zu beenden.

11.4 Preiserhöhungen im Sinne von § 5.4 sind keine Änderungen im Sinne dieses § 11; für sie gilt ausschließlich § 5.4.

§ 12 Schlussbestimmungen

12.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.2 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis unser Geschäftssitz Koblenz. Wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

12.3 Der Kunde ist nicht berechtigt, Ansprüche oder Rechte aus diesem Vertrag ohne unsere vorherige Zustimmung in Textform an Dritte abzutreten. § 354a HGB bleibt unberührt.

12.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.